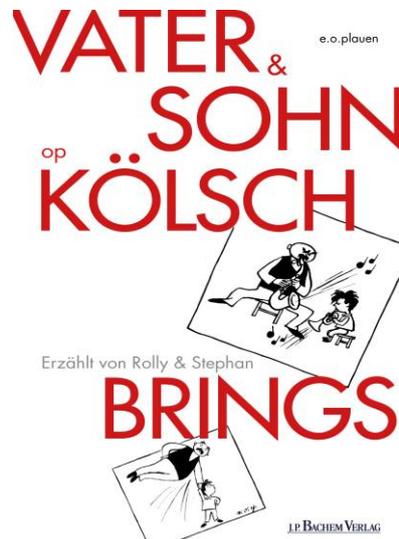


Anlässlich der Spendenverdopplungsaktion 2018 für das
„**Haus für Erinnern und Demokratie**“ im EL-DE-Haus
präsentieren

Rolly & Benjamin Brings

e. o. plauen:



Lesung mit Musik

Freitag, 21. September 2018

Einlass: 18:30 Uhr – Beginn: 19:00 Uhr

NS-Dokumentationszentrum Köln

im EL-DE-Haus

Appellhofplatz 23-25 / 50667 Köln

Eintritt:

VV 15,- Euro / ermäßigt 10,- Euro / AK 18,- Euro

Karten an der Kasse / Reservierung: nsdok@stadt-koeln.de

Mit Textheften zum Mitlesen und Mitsingen

Telefon: 0221 – 2212 - 6332

E-Mail: juergen.mueller@stadt-koeln.de

Internet: www.museenkoeln.de/ns-dok/

www.rollybrings.de

www.bachem.de

Info siehe unten

„Haus für Erinnern und Demokratie“ im EL-DE-Haus

Spendenaktion für mehr Demokratieförderung und verstärkte Bildung

Das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln wird sich in den nächsten Jahren im EL-DE-Haus, der früheren Gestapozentrale und heute Sitz des NS-DOK, räumlich erweitern und inhaltlich zu einem „Haus für Erinnern und Demokratie“ entwickeln. Auf seiner Sitzung am 11. Juli 2017 hat der Rat der Stadt Köln mit überwältigender Mehrheit beschlossen, dass zukünftig das NS-DOK auch das dritte und vierte Obergeschoss im EL-DE-Haus nutzen kann.

Das zukünftige „Haus für Erinnern und Demokratie“ stellt eine wichtige Antwort für die heutige Zeit dar, in der die Gegner der Demokratie an Einfluss gewinnen. Zudem wird es ein attraktives und aktives Angebot für Jugendliche bieten.



Letzteres zeigt sich besonders in einem Teil des Gesamtprojekts, dem **Erlebnisort „Tristan da Cunha – Abenteuer Demokratie auf einer Insel“**. Auf einer weit abgelegenen Insel werden die Teilnehmenden als letzte Überlebende einer globalen Katastrophe eine neue Gesellschaft begründen und beschäftigen sich dabei mit typischen Problemen und Herausforderungen im Aushandeln gesellschaftlicher Systeme. Dabei geht es um grundsätzliche Themen wie „Arbeit“, „Wohnen“, „Ernährung“, „Kultur“ und „Sicherheit“. Die Teilnehmenden entwickeln ihre eigenen Gesellschaftsverträge, über die in einem demokratischen Abstimmungsprozess entschieden wird. Damit setzen sie sich mit grundsätzlichen Fragen des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft auseinander. Dieser Erlebnisort ermöglicht durch seinen

Spielcharakter ein auf Erlebnis und Erfahrung, nicht primär auf passives Erlernen ausgerichteten modernen Zugang zum Themenfeld Demokratie. Eine solche Insel existiert auch real. Sie heißt Tristan da Cunha und ist die entlegenste bewohnte Insel mitten im Atlantischen Ozean. Nach ihr ist der neue Erlebnisort benannt.

Das „Haus für Erinnern und Demokratie“ hat noch Vieles mehr zu bieten:

- **„Erzählcafés“ für Nachbesprechungen und vertiefende Arbeit** für die zahlreichen Gruppen, die im Haus geführt werden, um den pädagogischen Nutzen eines Besuchs im NS-DOK deutlich zu steigern.
- **„Kindersprechstunden“** bieten in anregend gestalteten Räumen ein Angebot für Kinder und Familien.
- **Stärkung der Bildungsangebote** durch einen großen Veranstaltungsraum und weitere Gruppen- und Seminarräume.
- **Stärkung der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus** durch zusätzliche Räumlichkeiten. Tagungsmöglichkeiten werden auch zivilgesellschaftlichen Akteuren geboten.
- **Erweiterung von Bibliothek und Dokumentation** für die wachsenden Bestände und Sammlungen.

Zeitplan: Falls das dritte und vierte Obergeschoss bis Ende 2018 frei ist, soll das „Haus für Erinnern und Demokratie“ in wesentlichen Teilen bis Ende 2019 fertig gestellt sein.

Spendenverdopplungsaktion

Der Rat hat nicht nur Gelder für die Anmietung, sondern auch für die Einrichtung beschlossen. Jedoch benötigen wir darüber hinaus für die Umsetzung des Konzepts Spenden. Die Bethe-Stiftung hat sich bereit erklärt, das NS-DOK mit einer Spendenverdopplungsaktion zu unterstützen. Dies bedeutet, dass alle Spenden, die vom

1. September bis 30. November 2018 auf das Konto des Vereins EL-DE-Haus eingehen, von der Bethe-Stiftung verdoppelt werden. Einzelspenden werden bis zu 2.000 Euro und Einnahmen aus Benefizveranstaltungen unbegrenzt verdoppelt. Helfen Sie uns mit Ideen für Veranstaltungen und Aktionen oder auch mit Spenden auf das

Konto Sparkasse KölnBonn (IBAN DE03 3705 0198 0008 1922 05).

Kontakt: Dr. Werner Jung, Tel.: 0221 2212 6332; Email: werner.jung@stadt-koeln.de.